
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Von der DRP zur NPD: Parteipolitische Kontinuitäten im deutschen Rechtsextremismus	9
2.1	Die nationale Opposition in der Bundesrepublik. Phasen ihrer Entwicklung	9
2.2	Vom Reichsnationalismus zur Nationaldemokratie	11
2.3	Zwischen den Strömungen des Rechtsextremismus	22
2.4	Im Zeichen des Neonazismus.	26
3	Zwischen ‚vulgärdemokratischer‘ Fundamentalopposition und neo-nationalsozialistischer Mobilisierung	33
3.1	Einführung	33
3.2	Die ältere programmgeschichtliche Entwicklungslinie	37
3.2.1	Die Vorläuferparteien: SRP und DRP	37
3.2.2	Frühe Programmatik: Die 1960er Jahre	38
3.2.3	Wandlungsprozesse: Die 1970er Jahre	42
3.2.4	Von Mußnug zu Deckert: Die 1980er-Jahre und frühen 1990er-Jahre	46
3.3	Programmatische Positionen in der „Ära Voigt“	47
3.3.1	Das Parteiprogramm von 1996.	47
3.3.2	Das „Staatspolitische Positionspapier“ von 2001	49
3.3.3	Das Aktionsprogramm für ein besseres Deutschland 2002.	55
3.3.4	Das Europa-Programm 2004	57
3.3.5	Weitere programmatische Stellungnahmen aus dem Führungskreis der NPD	58

3.3.6	Argumente für Kandidaten und Funktionsträger 2006	60
3.3.7	Eine Online-Fassung des „Politischen Lexikons“	61
3.3.8	Das Parteiprogramm von 2010.	63
3.4	Zwischenergebnis.	65
4	„Volksgemeinschaft“ als weltanschauliche Grundposition der extremen Rechten in der Bundesrepublik Deutschland.	77
4.1	Einführung	77
4.2	Gemeinschaft und Gesellschaft in der „deutschen Ideologie“	78
4.3	Volksgemeinschaft und nationale Opposition in der Bundesrepublik	81
4.3.1	Der Volksgemeinschaftsgedanke in der frühen Bundesrepublik (1949–1969)	81
4.3.2	Der Volksgemeinschaftsgedanke in der Übergangsphase (1970–1989)	86
4.3.3	Der Volksgemeinschaftsgedanke im gesamtdeutschen Rechtsextremismus (1990 bis heute)	92
4.4	Zwischenergebnis.	96
5	Ergebnisse und Perspektiven	99
	Quellen	109
	Literatur.	113

Wahre Demokratie und Volksgemeinschaft
Ideologie und Programmatik der NPD und ihres
rechtsextremen Umfelds

Botsch, G.

2017, X, 126 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-14958-1